

Vorankündigung

· Notum sit ·

Die Historischen Grundwissenschaften präsentieren sich (neu!)

Die Talsohle ist durchschritten – es geht wieder bergauf mit den Historischen Grundwissenschaften: Wichtige Lehrstühle und Professuren sind neu besetzt, Juniorprofessuren neu eingerichtet, neue Netzwerke entstanden. Ein ausgeprägtes Bewusstsein für die Notwendigkeit einer Stärkung der HGW ist über die Fachgrenzen hinweg zu beobachten, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Digitalisierung und daraus erwachsender Potenziale und Herausforderungen.

Nach vielen, zum Teil von Pessimismus geprägten Diskussionen über die Zukunft der HGW gilt es nun, sich mit gestärktem Selbstbewusstsein wieder verstärkt fachlichen Inhalten zuzuwenden und die Forschungsergebnisse der letzten Jahre sichtbar zu machen. Hier setzt der Doktorandenworkshop "Notum sit · Die Historischen Grundwissenschaften präsentieren sich (neu!)" an, der am 15. und 16. Februar 2018 an der LMU München stattfindet und Doktoranden der HGW und angrenzender Fächer ein Forum bietet, um im "geschützten Rahmen" der Peer Group fachliches Feedback zu bekommen und Erfahrung im wissenschaftlichen Vortragen zu sammeln. Kurze Präsentationen zu aktuellen Forschungsprojekten sollen ganz bewusst im Format des Fachvortrags gehalten werden, weniger als Werkstattbericht über das laufende Dissertationsprojekt, wie in Doktorandenkolloguien üblich. klassischen Vortrag wird als modernes Format der Neben dem wissenschaftlichen Präsentation eine Posterausstellung stehen. Zudem ist angedacht, einen Coach hinzuziehen, der Grundlagen der Rhetorik vermittelt und Anregungen zur Verbesserung der Vortragstechniken gibt.

Gelegenheit zur Diskussion mit etablierten Historikern bietet sich im Anschluss an den Workshop durch die ebenfalls in München stattfindende Tagung "Stand und Perspektiven der Historischen Grundwissenschaften".



Weitere Informationen und Call for Papers unter www.hgw.geschichte.uni-muenchen.de/nhg2018